



NICHTS VERPASSEN.

IMPFFEN LASSEN.

**SICH UND ANDERE SCHÜTZEN –
FÜR EINE WELT OHNE MASERN.**

Eine Welt ohne Masern ist möglich.

Die Schweiz unterstützt das Ziel der weltweiten Masernelimination. Nord- und Südamerika, Finnland und Australien sind heute dank Impfung masernfrei. Die übrigen skandinavischen Länder und auch einige asiatische Länder wie Japan, Taiwan oder Südkorea stehen kurz vor der Masernelimination. Höchste Zeit, dass auch in der Schweiz die Masern endgültig verschwinden.

© **Bundesamt für Gesundheit (BAG)**

Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit
Abteilung Übertragbare Krankheiten
CH-3003 Bern

Publikationszeitpunkt: Oktober 2013
Diese Publikation erscheint ebenfalls in französischer
und italienischer Sprache
Bezugsquelle: BBL, Vertrieb Bundespublikationen,
CH-3003 Bern
www.bundespublikationen.admin.ch
verkauf.zivil@bbl.admin.ch

Bestellnummer: 311.290.d
BAG-Publikationsnummer: OeG 08.13 20EXT1316
860318732/1
50 000d, 20 000f, 14 000i

**GEGEN
MASERN IMPFFEN
UND NICHTS
VERPASSEN.**

Sind Sie geimpft?



**Wer Masern hat, muss zu Hause bleiben.
www.stopmasern.ch**

DIE KRANKHEIT

Wer Masern hat, muss zu Hause bleiben.

Masern sind eine höchst ansteckende Infektionskrankheit. Deshalb muss man zu Hause bleiben, wenn man Masern hat. Die Symptome, an denen man dabei leidet, sind unangenehm. Zudem können schwere Komplikationen auftreten. Wer mit einem Masernpatienten in Kontakt kommt, muss ebenfalls in Quarantäne, es sei denn, er ist bereits geimpft oder hat die Krankheit durchlebt. Vom Zeitpunkt der Ansteckung bis zum Ausbruch der Krankheit können bis zu drei Wochen vergehen. Und in dieser Zeit verpasst jeder Mensch so einiges.



Was sind Masern?

Schnupfen, Husten, Entzündung der Augen, Fieber und rote Flecken sind typische Masernsymptome. Häufig kommt es zu Komplikationen wie einer Mittelohrentzündung, manchmal zu Lungen- und Gehirnentzündung. Auch Behinderungen können zurückbleiben, und in seltenen Fällen führen Masern zum Tod. Im besten Fall wird man nach etwa fünf Tagen wieder gesund.

Sind Masern eine Kinderkrankheit?

Nein. Wer die Masern nicht schon hatte oder nicht dagegen geimpft ist, kann daran erkranken, egal wie alt er ist. Bei Erwachsenen verläuft die Krankheit zudem oft schwerer und es entwickeln sich häufiger die erwähnten Komplikationen.

Ist es gut, wenn ein Kind die Krankheit durchmacht?

Nein. Die Masern sind keine harmlose Krankheit, und es stärkt das Immunsystem des Kindes nicht, sie durchzustehen. Im Gegenteil: Noch Wochen nach der Krankheit bleibt das Immunsystem geschwächt. Die Masernimpfung vermeidet wirksam Leiden, Komplikationen, Spitalaufenthalte und Todesfälle. Und sie schützt andere Kinder und Personen mit geschwächtem Immunsystem vor der für sie noch gefährlicheren Krankheit. Ein erkranktes Kind kann für lange Zeit nicht in die Kita, den Kindergarten oder zur Schule. Deshalb sind in einer solchen Situation die Eltern gefordert, weil sie die Betreuung ihres Kindes zu Hause sicherstellen müssen.

IMPFFEN SCHÜTZT

Keine Angst vor der Masernimpfung.

Seit über 40 Jahren wird der Masernimpfstoff eingesetzt, und es ist bewiesen: Er ist sicher und wirksam. Die Impfung ahmt eine natürliche Infektion nach. Der Körper stellt Antikörper her, die für immer vor der Krankheit schützen. Allfällige Nebenwirkungen sind in der Regel mild und viel weniger gefährlich als die Krankheit selbst. Es wird empfohlen, Kleinkindern die erste Dosis im Alter von 12 Monaten und die zweite zwischen 15 und 24 Monaten zu verabreichen. Jugendliche und Erwachsene (Jahrgang 1964 und jünger) können sich jederzeit nachimpfen lassen. Meistens erfolgt die Masernimpfung kombiniert mit derjenigen gegen Mumps und Röteln (MMR-Impfung). Die MMR-Impfung ist auch sinnvoll, wenn eine dieser drei Krankheiten bereits durchlebt wurde oder man gegen eine geimpft ist.

Warum gegen Masern impfen?

Masern verursachen regelmässig Epidemien in der Schweiz. Jede erkrankte Person kann andere Personen anstecken und gefährdet so jene, die nicht immun sind, insbesondere Säuglinge, Personen mit einem geschwächten Immunsystem und Schwangere, die keinen Schutz durch Impfung oder durchlebte Masern besitzen. Die Masernimpfung schützt also auch andere.

**Kontrollieren Sie Ihren Impfstatus.
Lassen Sie sich wenn nötig nachimpfen.**

Mit Ihrem Engagement schützen Sie sich selbst und andere. Melden Sie sich jetzt bei Ihrem Arzt / Ihrer Ärztin oder lassen Sie sich in einer Apotheke beraten.

PS: Für alle, die sich jetzt gegen Masern impfen lassen, ist die MMR-Impfung bis Ende 2015 von der Franchise befreit (gültig für alle Personen mit Jahrgang 1964 und jünger).